

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband  
**Band:** 21 (1969)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Fernsehstunde

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 23. Februar bis 1. März 1969

### Oberst Wennerström

Dokumentarspiel von Maria Matray und Answald Krüger (2)

Sonntag, 23. Februar, 20.15 Uhr.

In diesem 2. Teil werden Verdacht und Entlarvung des Täters in diesem grossen Spionagefalls gezeigt.

Die Verhaftung des schwedischen Obersten Wennerström im Jahre 1963 erregte in der ganzen Welt grösstes Aufsehen. Wennerström war jahrelang Schwedens Militärattaché, erst in Moskau, dann in Washington, gewesen und wurde schliesslich zum offiziellen Abrüstungssachverständigen des schwedischen Aussenministeriums ernannt. Sein Ansehen stand so hoch, dass trotz allen früh und immer wieder auftauchenden Verdachtsmomenten die Ueberführung dieses Meisterspions durch die schwedische Polizei Jahre in Anspruch genommen hat.

### Mord in Frankfurt

Fernsehfilm von Rolf Hädrich

Dienstag, 25. Februar, 20.50 Uhr.

Der Film übt Kritik an der Nicht-Bewältigung der Nazivergangenheit durch das deutsche Volk.

### Der Hofnarr

Spieldfilm von Normann Panama, in Farbe, 1955.

Freitag, 28. Februar, 20.20 Uhr.

Der Komiker Danny Kaye hat hier 2 Rollen: Er verkörpert einen gewissen Hubert, Getreuen des vom Thron verstoßenen Infant, den man wegen seines Ungeschicks mit Pfeil, Bogen und Schwert als Memme veracht und der nun seinerseits, um sich als Mann zu beweisen, die Rolle des grössten Hofnarren seiner Zeit übernimmt, eines gewissen Giacomo, der auch ein Meister der Fechtkunst und ein feuriger Liebhaber ist. Als Giacomo wird der maskierte Hubert schliesslich von Griswold, dem mächtigen Herzog im Reiche des Usurpators, zum Duell gefordert. Was dabei herauskommt, ist ein ritterliches Turnier, das lauter Lachsalven weckt: Danny Kaye fühlt sich als komischer Held ganz in seinem Element.

## Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 23. Februar bis 1. März 1969

### Drei Kapitel moderne Theologie

1. Jesus von Nazareth

Sonntag, 23. Februar, 11.30 Uhr.

Aussagen der modernen Theologie haben in den letzten Jahren immer wieder Aufsehen erregt, und unter Christen ist über diese Theologie eine heftige Auseinandersetzung entbrannt. Während die einen fürchten, dass die kritische Untersuchung biblischer Texte den Glauben zerstört, hoffen andere, dadurch zu einem besseren, zeitgemässeren Verständnis des Glaubens zu kommen. In einer dreiteiligen Sendefolge stellt der Westdeutsche Rundfunk einige wichtige Ergebnisse der modernen Bibelkritik vor. Autor der Reihe ist Professor Hans-Dieter Bastian.

Die erste Sendung steht unter dem Titel: «Jesus von Nazareth». Was weiss die moderne Wissenschaft über diesen Menschen? Was haben seine Zeitgenossen, seine Anhänger und Gegner von ihm berichtet? Wie sind die Titel zu verstehen, die man ihm schon in der Urgemeinde beigelegt hat? Filmaufnahmen von historischen Stätten der Christenheit erläutern und begleiten die Darstellung.

### Asche des Sieges

Von Dietrich Haugk

Dienstag, 25. Februar, 21.00 Uhr.

Zwei Brüder sehen sich am Ende des spanischen Bürgerkrieges in einer schwierigen Lage, da sie in verschiedenen Lagern kämpften. Was nützt da ein Sieg?

### Elf Jahre und ein Tag

Ein deutscher Spielfilm von Gottfried Reinhardt, 1963.

Donnerstag, 27. Februar, 20.15 Uhr.

Der Film erzählt die Geschichte einer Ehe, deren Problematik offenbar wird, als ein Unglücksfall eine Kettenreaktion dramatischer Ereignisse auslöst. In den Hauptrollen spielen Ruth Leuwerik, Bernhard Wicki und Paul Hubschmid.

### Schinderhannes

Von Carl Zuckmayer.

Freitag, 28. Februar, 22.20 Uhr.

Dieses Stück, das die halbhistorische Moritat vom Räuberhauptmann Johannes Bückler, genannt Schinderhannes, erzählt, lebt von den Tugenden Zuckmayers: von seiner ungenierten Liebe zum Leben, von seinem Spass an Kerlen und Kraftmeiern, von seinem ungehemmten Sinn für das Sentimentale, von den Kostbarkeiten der Mundart, von der einfachen, kräftigen Handlung und einem unverdorbenen volkstümlichen Humor.

Dabei ist die Geschichte des Schinderhannes eher eine traurige Geschichte aus der napoleonischen Zeit.

### Heisses Eisen

Ein amerikanischer Spielfilm von Fritz Lang, 1953.

Samstag, 1. März, 22.25 Uhr.

Der Film, der den Kampf eines jungen Sergeanten gegen eine mächtige korrupte Stadtbeherrschaft schildert, gehört zu der Gattung psychologisch und sozial fundierter Kriminalfilme, die dieser bedeutende Regisseur in den Vereinigten Staaten drehte. In den Hauptrollen spielen Glenn Ford und Gloria Graham.

## Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 23. Februar bis 1. März 1969

### Oekumenische Zwischenbilanz

Die Situation der getrennten Christen in Deutschland.

Sonntag, 23. Februar, 18.30 Uhr.

Der Filmbericht von Wolfgang Lüning und Florian Dirks beschäftigt sich mit ökumenischen Initiativen, die den Gemeinden, dem durchschnittlichen Christenmenschen, eingenommen, die seinem Alltag nahe sind. Er stellt zugleich die Frage, wie es weitergehen soll, nachdem die ökumenischen Beziehungen einzufrieren drohen, obwohl oder weil sie einen Stand erreicht haben, der noch vor wenigen Jahren undenkbar schien.

### Der beste Mann

Argentinischer Spielfilm aus dem Jahre 1960, von L. T. Nilsson.

Montag, 24. Februar, 21.00 Uhr.

«Der beste Mann» ist ein Drama aus der Zeit um die Jahrhundertwende; und auch hier attackiert der Regisseur eine Gesellschaftsschicht, deren Privilegien nur durch die Ueberlieferung gestützt und gerechtfertigt werden. Die Geschichte des «treuen Dieners» Ecumenico Lopez, der die Ehre seines Herrn rächt, indem er dessen Nebenbuhler tötet, soll nach dem Willen des Regisseurs aber sicherlich auch Nutzanwendungen für die Gegenwart erlauben.

### In dieser Hölle

Fernsehspiel von Herbert Tjadens.

Mittwoch, 26. Februar, 21.00 Uhr.

Der Autor Tjadens, der sich mit Filmdrehbüchern, Erzählungen und Hörspielen einen Namen gemacht hat, lässt in seinem Fernsehspiel «In dieser Hölle» Berechtigung und Unrecht der Gewalt hart und tragisch aufeinanderprallen. Wie soll es einen Ausweg geben aus dieser Hölle, in der junge Menschen wie Miren und Alavrez, gute und um das Gute ringende Menschen, so von der Mechanik des Bösen erfasst und in sie hineingezogen werden? Hart und knapp wie die Sachverhalte ist der fast lakonische Stil dieses Fernsehspiels, das als allgemein-künstlerische Aussage zum Thema «Eskalation» angesehen werden könnte: nicht in der Feststellung «So ist es», sondern vielleicht in der aufrüttelnden Hoffnung «Wir könnten es ändern».

### Serenade einer grossen Liebe

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1958.

Samstag, 1. März, 20.15 Uhr.

Film um einen begabten aber leichtsinnigen Sänger, der nochmals die Stimme Mario Lanzas zur Geltung bringen soll.

### Barfuß durch die Hölle (2)

Japanischer Fernsehfilm in sieben Teilen.

Samstag, 1. März, 23.10 Uhr.

In diesem zweiten Teil wird Kajis Kampf um die Besserstellung der chinesischen Gefangenen geschildert.

# Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 2. bis 8. März 1969

## Jimmy Orpheus

Ein Film von Roland Klick

Dienstag, 4. März, 21.20 Uhr.

Der Film ist der Versuch einer entmythologisierten, in der heutigen Realwelt angesiedelten Orpheus-Version. Die Unterwelt, das ist St. Pauli, die Reeperbahn bei Nacht, das sind die nächtlich ausgestorbenen U-Bahn-Schächte, die Lokale und Bars mit ihren schalen Vergnügungen, die abseits liegenden, nur durch den Handel mit käuflicher Liebe belebten Strassen. In diese Unterwelt steigt der moderne Orpheus hinab — Kristoff, ein junger Hafenarbeiter —, auf der Suche nach einem menschlichen Wesen, nach einer Begegnung mit dem anderen Geschlecht, die nicht mit Geld erkauft werden muss. Er findet seine Eurydike, doch hier wie dort zeigt sich das Unvermögen, der Unterwelt die einmal gefasste Beute zu entreissen.

## Lobby Doll und die Sitzstangen Affäre

Eine erdachte Rekonstruktion von Joachim Roering.

Freitag, 7. März, 21.15 Uhr.

In der «erdachten Rekonstruktion», die Joachim Roering «Lobby Doll und die Sitzstangen-Affäre» nennt, stellt der Autor die Frage nach dem Funktionieren der parlamentarischen Kontrolle in einer oppositionslosen Demokratie. Der Autor will mit seinem Stück beweisen, dass auch ein «formiertes Parlament» — also eine «konzentrierte Volksvertretung» — durchaus in der Lage sei, die Arbeit der Regierung zu kontrollieren und — wenn nötig — wirkungsvoll zu kritisieren: Durch vertrauensvolle Zusammenarbeit von verantwortungsbewussten Staatsbürgern und integren Politikern wird schonungslos, aber fair die sogenannte «Sitzstangen» Affäre» durchleuchtet.

# Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 2. bis 8. März 1969

## Der Kaufmann von Venedig

Von William Shakespeare

Sonntag, 2. März, 20.15 Uhr.

Das grosse Schauspiel um den Juden Shylock, der auf seinem blutigen Schultschin besteht, aber nachdrücklich eines Bessern belehrt wird.

## Aerger im Paradies

Ein amerikanischer Spielfilm von Ernst Lubitsch, 1932.

Dienstag, 4. März, 21.00 Uhr.

Man hat diese verschmitzte Komödie «einen der gewagtesten, reifsten, flottesten und frivolen Lubitsch-Filme» genannt; ihre Ausstrahlung in der Reihe «Das Film-Festival» ist eine deutsche Erstaufführung. Ueberquellend von ironischen Einfällen wird hier die Geschichte eines fabelhaften Gauernpaars erzählt, das eine steinreiche junge Dame zu schröpfen versucht. Amor durchkreuzt jedoch ihren ausgeklügelten Plan.

## Kurt Gerstein — oder die Geschichte eines extremen Gewissens

Donnerstag, 6. März, 21.30 Uhr.

Kurt Gerstein — einer der umstrittensten Männer des deutschen Widerstandes. 1941 trat er als «Spion Gottes» in die SS ein, um den aufkommenden Gerüchten über die Massenvernichtungen auf die Spur zu kommen. Dank seiner außergewöhnlichen Verstellungskunst gelang es ihm, in das Hygiene-Institut der Waffen-SS versetzt zu werden — also in genau jene Stelle, die für die Beschaffung der Blausäure zuständig war. Rolf Hochhuts Drama «Der Stellvertreter» hat Gersteins Namen einer grösseren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Was für ein Mensch steht hinter dieser Theaterfigur? Welche Motive haben ihn bedrangt? War er ein Gefährdeter, ein Abenteurer oder ein ungewöhnlicher Christ?

Die Dokumentation des Senders Freies Berlin, die auch Beiträge von Rolf Hochhuth, Martin Niemöller und Baron Görham von Otter enthält, versucht, diesen Fragen anhand der Biographie des Bergingenieurs aus Westfalen nachzugehen.

## Ein Duft von Blumen

Fernsehspiel nach dem Theaterstück von James Saunders.

Freitag, 7. März, 22.35 Uhr.

Ein Sarg wird durch die Tür ins leere Wohnzimmer getragen, steht vor dem Hochaltar einer katholischen Kirche und wird schliesslich ins Grab hinabgelassen. Doch die darin liegen soll, die achtzehnjährige Zoe, folgt ihm erst in der allerletzten Szene nach. «Das Ritual ist zu Ende. Keine Formalitäten mehr. Keine Zoe mehr. Nur eine kleine Stille, ein leichter Regen, der aus einem farblosen Himmel fällt, und ein schwacher Duft von Blumen.» Bis dahin durchlebt Zoe inmitten der Trauernden noch einmal das kaum Vergangene, fragt sie sich, was sie eigentlich zum Selbstmord trieb.

# Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 2. bis 8. März 1969

## Der ewige Traum

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1934, von Dr. Arnold Fank.

Sonntag, 2. März, 16.05 Uhr.

Film um Jacques Bahnat und dessen Versuch zur ersten Ersteigung des Mont Blanc.

## Die Spur des Falken

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1941, von John Huston.

Montag, 3. März, 21.00 Uhr.

«Die Spur des Falken» (1941) ist die erste Regiearbeit John Hustons. Vorher hatte er in verschiedenen Berufen gearbeitet, zuletzt als Dramaturg und Drehbuchautor. Der Film, für den Huston nach dem Roman «Der Malteser Falke» von Dashiell Hammett auch selbst das Drehbuch geschrieben hatte, gilt, genau wie seine literarische Vorlage, als Klassiker des Kriminalgenres.

Hustons Film machte aber nicht nur seinen Regisseur, sondern auch seinen Hauptdarsteller Humphrey Bogart berühmt. Zwar hatte Bogart schon seit mehr als zehn Jahren gefilmt; aber der ganz grosse, der durchschlagende Erfolg war ihm bisher versagt geblieben. Ihn brachte nun «Die Spur des Falken». In der Rolle des Privatdetektivs Sam Spade schuf er einen Typus, den er später in vielen Filmen variiert hat: den wortkargen Helden ohne heldische Pose, den zwielichtigen Vertreter einer durchaus zweifelhaften Gerechtigkeit, dem kein strahlender Sieg vergönnt ist.

## Barfuss durch die Hölle (3)

Japanischer Fernsehfilm in sieben Teilen.  
Von Ichiro Katsura und Takeshi Abe.

Samstag, 8. März, 23.05 Uhr.

Einigen Gefangen im Lager des Bergwerks von Rohkorei ist es mit Hilfe des jungen Chinesen Cheng, der im Büro bei Kaji arbeitet, gelungen zu fliehen. Auch die strenge Untersuchung kann nicht klären, wo die Schuldigen an dem Ausbruch zu finden sind. Fast sieht es so aus, als ob Kajis Methode, die Gefangenen menschlich zu behandeln, gescheitert sei. Zum erstenmal gerät er jetzt auch mit der brutalen japanischen Militärpolizei in einen gefährlichen Konflikt, der aber überwunden werden kann.

Kaji appelliert noch einmal an die Vernunft der Gefangenen und räumt ihnen, trotz aller Warnung, noch grössere Freiheiten ein. Er erlaubt ihnen, Aecker zu bestellen, um ihre schmalen Lebensmittelrationen aufzubessern zu können. Aber schon bald darauf fliehen erneut Gefangene.



# FERNSEHSTUNDE

# WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

**Abkürzungen:** S1 = Schweizer Fernsehen  
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1  
D2 = Deutschland 2

## SCHWEIZ

### Sonntag, 23. Februar 1969

- S1 10.00 Nord. Skiwettkämpfe Hohe Tatra  
12.05 Telekolleg: Englisch  
14.45 Magstadt: Radquerfeldein-Weltmeisterschaft  
17.20 Ist Deutschland unteilbar?  
20.15 Oberst Wannerström: 2. Verdacht und Entlarvung  
21.15 Elisabeth Schwarzkopf, Sopran  
S2 19.00 Présence protestante  
22.35 Méditation: Posteur C. Monin

### Montag, 24. Februar 1969

- S1 14.00 Basler Strassenfasnacht 1969  
18.15 Telekolleg: Deutsch  
22.00 Basler Strassenfasnacht  
S2 21.55 La vie littéraire

### Dienstag, 25. Februar

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik  
20.20 Musik im Kult  
20.50 «Mord in Frankfurt», v. R. Hädrich  
22.05 Lesezeichen: «Schwierige Schweiz»  
S2 21.10 Progrès de la médecine

### Mittwoch, 26. Februar

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch  
20.20 Rundschau  
21.15 Das Kriminalmuseum: «Die Reifenspur»  
S2 22.00 Le cinéma belge de demain

### Donnerstag, 27. Februar

- S1 18.15 Telekolleg: Physik  
21.45 Blick ins Tierreich: Tiere vermenschen  
22.25 Plauderei am Tagesende (Dr. F. Tanner)

### Freitag, 28. Februar

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte  
20.20 «The court jester», Film von Norman Panama  
22.05 Spektrum Schweiz  
22.35 Sprechstunde  
S2 20.40 «Beatrix», de J.-C. Brisville  
22.10 Elisabeth Schwarzkopf, Sopran

### Samstag, 1. März

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik  
10.45 Physik  
11.30 Deutsch  
15.15 Geschichte  
16.10 Chemie und Kosmetik  
20.15 Einer wird gewinnen  
S2 22.10 Ingres  
22.50 C'est demain dimanche  
22.55 «Le Trésor de la Sierra Madre», film de John Huston

### Sonntag, 2. März

- S1 10.00 Gottesdienst aus Môtiers-Vully, Pasteur J.-R. Rapind  
11.30 Telekolleg: Englisch  
evt. 15.15 Flug: Apollo 9: Test  
17.00 Im Zentrum: Der Patient  
20.15 Basler Fasnacht 1969  
22.55 Aus der Arbeit des Bundesrates  
S2 10.00 Culte de Môtier-en-Vully  
11.00 Perspectives humaines:  
aujourd'hui: L'UNICEF  
22.10 Ingres

### Montag, 3. März

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch  
21.55 Flug Apollo 9  
S2 18.35 C'était hier  
19.50 Apollo IX  
20.20 Profils: Les jeunes architectes  
21.50 La vie littéraire

## DEUTSCHLAND

- D1 11.30 Drei Kapitel moderne Theologie:  
1. Jesus von Nazareth  
16.45 Film als Hobby  
17.15 «Les Rendez-vous du Diable», Dokumentarfilm  
20.15 «Alte Kameraden», von G. Hurdalek  
21.40 Biograph. Revue um Erich Kästner  
D2 11.45 Fragen zur Zeit  
14.15 «Detektiv wider Willen», Kriminalfilm von Michael Truman  
18.30 Oekumenische Zwischenbilanz in Deutschland  
20.15 «Viermal Methusalem», heiteres Spiel von Karel Salmon  
21.05 Etappe in Nigeria  
21.55 Zum 70. Geburtstag von Elisabeth Langgässer

- D1 20.15 Monitor, Berichte zur Zeit  
22.00 Das Maskenhafte an Saul Steinberg  
D2 18.40 Walt Disney's bunte Welt  
20.15 Gesundheitsmagazin  
21.00 «Der beste Mann», argent. Film
- D1 20.15 Ein Platz für Tiere (Prof. Grzimek)  
21.00 «Asche des Sieges», nach Georges Conchon  
D2 18.40 Oleg Popow, weltberühmter Clown

- D1 16.40 Ostia antiqua  
20.15 Zum alten Eisen? Filmbericht  
22.00 Charlie Drake, engl. Komiker  
D2 21.00 «In dieser Hölle», Fernsehspiel von Hebert Tjadens  
22.10 «Genesis», Fernseh-Oratorium von Zbigniew Wiszniewski

- D1 20.15 «Elf Jahre und ein Tag», Film von Gottfried Reinhardt  
21.55 Che Guevara-Mythos und Wirklichkeit  
D2 17.35 Neues vom Film  
19.10 «Umzäunt», Fernsehspiel von David Benedecitus

- D1 16.40 Int. Jugendmagazin  
20.15 Was die Fotografie alles kann  
22.20 «Schinderhannes», von C. Zuckmayer f  
D2 18.40 Pat und Patachon  
20.15 «Das Wunder von Lengede», Dokumentarspiel  
22.20 Aus der katholischen Kirche  
22.50 «Die Stillen im Lande», Fernsehspiel

- D1 16.45 1000 Jahre Malerschule Reichenau  
22.25 «The big Heat», Film von Fritz Lang  
D2 20.15 «Serenade einer grossen Liebe», Film von Rudolph Maté  
23.10 «Barfuss durch die Hölle», japan. Fernsehfilm (2) von Takeshi Abe.

- D1 16.45 «Die Geschichte des Rittmeisters Schach von Wuthenow», nach Theodor Fontane  
20.15 «Der Kaufmann von Venedig» von W. Shakespeare  
D2 11.45 Fragen zur Zeit  
15.05 Das Rätsel der Vererbung  
16.05 «Der ewige Traum», Film von Arnold Fanck  
18.30 Hermann Dietzfelbinger, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland  
22.00 Erfurt

- D1 16.00 Bericht über Apollo 9  
21.55 Tradition und Umbruch in der amerikanischen Gesellschaft  
23.00 Die Künstler der Moderne antworten in eigener Sache  
D2 20.15 Aus Forschung und Technik  
21.00 «The Maltese Falcon», Film von John Huston anschliessend: Ratschlag für Kinogänger

**Dienstag, 4. März**

- S1 09.15 Schulferssehen: Betragen ungenügend!  
 10.15 Aus der Arbeit des Bundesrates  
 18.15 Telekolleg: Mathematik  
 20.20 Musik der Geselligkeit  
 evtl. 20.50 Flug Apollo 9  
 21.20 «Jimmy Orpheus», Film von Roland Klick  
 22.10 Lesezeichen  
 S2 21.10 Revue de la science

**Mittwoch, 5. März**

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch  
 20.20 Rundschau  
 S2 20.25 «Les petits Chats», film de Jacques R. Villa

**Donnerstag, 6. März**

- S1 18.15 Telekolleg: Physik  
 20.20 Dopplet oder nüt  
 21.20 Kontakt  
 S2 20.20 Le grand magazine mensuel de l'information

**Freitag, 7. März**

- S1 14.15 Schulferssehen: Genf, die internationale Schweizer Stadt  
 18.15 Telekolleg: Geschichte  
 20.15 «Aktenzeichen XY... ungelöst»  
 21.15 «Lobby Doll und die Sitzstangen-Affäre» von Joachim Roering  
 22.25 Aktenzeichen XY... ungelöst:  
 Erste Ergebnisse  
 S2 20.40 «La ligne de Départ: Trois histoires originales

**Samstag, 9. März**

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik  
 10.45 Physik  
 11.30 Deutsch  
 15.15 Geschichte  
 16.45 Jugend-tv  
 20.20 «Salto Mortale» (4)

- D1 17.25 Biblische Geschichte: Petrus vor Gericht  
 20.15 Auf den Spuren seltener Tiere: Spitzbergen  
 21.00 «Trouble in Paradise», Film von Ernst Lubitsch  
 D2 20.15 Private Entwicklungshilfe in Südamerika  
 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

- D1 20.30 Siebenbürgen  
 D2 21.00 «Der Punkt M» von Yves Jamiaques  
 22.15 Theater im Gespräch

- D1 20.15 «Fragestunde», Fernsehfilm von Wolfgang Menge  
 21.30 Kurt Gerstein — oder die Geschichte eines extremen Gewissens  
 D2 19.10 «Organitäten», Fernsehspiel von St. Lem  
 21.45 Zur Sache

- D1 20.15 Pioniere und Abenteurer: 3. Australiens «Outback»  
 22.35 «Ein Duft von Blumen», Fernsehspiel nach James Saunders  
 21.45 Aus der evangelischen Kirche  
 22.20 Der internationale Kurzfilm

- D1 20.15 «Alte Liebe — Junges Leben», Komödie von Carl Budich  
 22.05 «The Rise and Fall of Legs Diamond», Film von Budd Boetticher  
 D2 23.05 «Barfuss durch die Hölle», japanischer Fernsehfilm von Takeshi Abe

**RADIOSTUNDE****WAS BRINGT DAS RADIO ?**

**Abkürzungen:** B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.  
 S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

**Gesprochenes****Musikalische Sendungen****Sonntag, 25. Februar 1969**

- B1 9.45 Prot. Predigt, Pfr. F. Portmann, Luzern  
 20.30 Literatur vor Gericht  
 22.20 Der aufrechte Gang (8)  
 B2 17.15 «König Johann» von Friedrich Dürrenmatt  
 19.30 Luise Rinser: Ueber die Schwermut  
 S1 10.00 Culte protestante (de Monthey)  
 18.10 Foi et vie chrétiennes  
 V 7.30 Oekumenische Morgenfeier  
 22.10 Die sowjetrussischen Dichter Daniel und Siniawsky  
 SW 8.30 Evangelische Morgenfeier  
 SW2 11.30 Erbe und Ende der Ideologien

- B1 10.15 Das Radioorchester unter H. Löwlein  
 B2 14.30 Anthologie schweiz. Musik (2)  
 15.45 Bruckner: 8. Sinfonie c-moll  
 20.00 Mozart: «Cosi fan tutte»  
 S1 17.05 Quatuor Allegri (Mozart, Beethoven)  
 S2 15.45 Fauteuil d'orchestre  
 V 20.00 Die Wiener Symphoniker

**Montag, 24. Februar 1969**

- B2 20.30 Der amerikanische Liberalismus  
 V 21.00 Une aventure de Roland Durtal  
 22.35 Sur les scènes du monde  
 S2 20.30 Regards sur le monde chrétien  
 V 22.10 Wissen der Zeit  
 SW 6.50 Evangelische Morgenandacht
- B2 21.30 Elektronische Musik in den Niederlanden  
 V 21.00 Schubert als Bühnendramatiker

**Dienstag, 25. Februar**

- S1 20.30 «L'Age de Juliette», comédie de Jacques Deval  
 V 21.00 «Auf der Station», von Slawomir Mrozek  
 SW 20.00 «Landshuter Erzählungen» von Martin Sperr

- B2 20.15 Das Tonhalle-Orchester unter Bernhard Haitink  
 V 21.30 Das Klavierwerk Schuberts

**Mittwoch, 26. Februar**

- B1 6.55 Zum neuen Tag (Pfr. O. Roemer)  
 20.15 «Zeitgeist und Berner Geist» (4)  
 22.00 Gotthelf und seine Illustratoren  
 B2 21.30 Der Glaube des Physikers  
 S1 22.35 La semaine littéraire  
 S2 20.30 Les sentiers de la poésie  
 V 17.10 Evangelische Morgenandacht  
 SW 6.50 Der ältere Mensch und die Familie  
 SW2 10.00 Evang. Krankengottesdienst

- B2 20.20 Das Allegri-Quartett London  
 22.20 Olivier Messiaen: «Catalogue d'oiseaux»  
 S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande, dir. Paul Klecki  
 V 20.00 «Dido und Aeneas», Oper von Purcell  
 SW 20.00 Aus Oper und Operette